



Kaindorfer
GEMEINDE

Ausgabe Dezember 2021

zugestellt durch Österr. Post



Zeitung

27. Jahrgang - Amtliche Mitteilung!

Breitbandausbau



Bei der letzten Gemeinderatssitzung am 16. Dezember wurde beschlossen, den Breitbandausbau mit der A1 Telekom Austria voranzutreiben. Im Blattinneren finden Sie zwei Inserate von A1 mit den Kontaktdaten (Seite 7 und Seite 28). Nutzen Sie die Möglichkeit sich für einen Glasfaser-Hausanschluss um nur € 300,- anzumelden. Am Foto sehen Sie den Gemeinderat mit Philipp Röhme von der A1 Telekom Austria (Director Network Access & Control).



Inspektionskommandant KI Franz Postl in Pension! Es folgt KI Mag. Helmut Hagen.



Nach dem Pensionsantritt von Margarethe Haindl wurde die Pfarrkanzlei neu organisiert.



Beachten Sie bitte die Beilage der Gesunden Gemeinde in der Mitte zum Herausnehmen.

Liebe Kaindorferinnen und Kaindorfer, liebe Kinder und Jugendliche, werte Senioren!

Immer wenn ein Jahr zu Ende geht, wird man eine **Spur nachdenklicher** und zieht für sich **selber Bilanz** über die Höhen und Tiefen des vergangenen Jahres. Konnte man die guten Zeiten genug schätzen, war die Resilienz schwierige Situationen zu überstehen groß genug, hat man sich um **ein friedvolles Miteinander bemüht** oder sind noch Reibereien im Raum, welche sich mit einer gewissen Friedfertigkeit und Demut mit Leichtigkeit in Wohlgefallen auflösen könnten? Und da Weihnachten ein christliches Fest ist, fühlt man sich ab und an erappt, wie man darüber nachdenkt, ob man der Nächstenliebe in seiner selbstlosen Form doch wohl gerecht wird.

„Selbstlosigkeit“, wie auch „Nächstenliebe“ sind die ureigensten Botschaften unserer Religion, doch fällt uns das immer schwerer, da uns ja sogar die **moderne Psychologie** verständlich machen möchte, dass man zuerst auf sich schauen muss und zuerst sich selbst lieben muss, bevor der Nächste dran ist. Denken sollten wir aber auf jeden Fall an die Zukunft unserer Kinder und Enkelkinder.

Ich möchte mich zum JAHRESABSCHLUSS bedanken, da es absehbar ist, dass es wenige Jahreshauptversammlungen in gewohnter Form geben wird, wo ich als Ihr Bürgermeister stellvertretend für die gesamte Bevölkerung persönlich meine DANKESWORTE entrichten könnte! Somit bedanke ich mich auf diesem



Kurz vor Weihnachten besuchten die Kinder der Ganztagschule den Bürgermeister, der mit ihnen eine Führung durch das Gemeindeamt machte..

Wege **bei allen Menschen**, die sich für das **Gemeinwohl engagieren!** Besonders und aufrichtig bedanke ich mich bei allen **Funktionären und Mitgliedern** unserer Vereine sowie dem **Gemeinderat**, den **Gemeindefacharbeitern** im Büro und Außendienst, die mit Leidenschaft und Hausverstand dafür sorgen, dass sich das Rad rund dreht.

Vielen herzlichen Dank auch unseren **Pädagoginnen und Pädagogen, sowie Betreuerinnen**, welche sich um unsere größten Schätze, unsere Kinder, sorgen und bemühen. Größter **Dank an alle Bürger/innen**, welche mit viel Verständnis, auch mit Geduld in dieser Covid-Zeit, mit vielen Ideen und Bemühen um Gemeinschaft unsere Marktgemeinde bereichern.

Unsere **Kaindorf-Unternehmen** wünsche ich großes **DURCHHALTEVERMÖGEN** und baldigen neuen

wirtschaftlichen Aufschwung!

In diesem Jahr wurden wieder viele **Projekte** umgesetzt und im nächsten Jahr wird es auch spannend werden, vor allem auch weil die finanzielle Situation pandemieverschuldet noch immer angespannt ist und keine großen Spielräume offenlässt.

Ich wünsche Ihnen aus ganzem Herzen eine besinnliche **Weihnachtszeit** und einen guten Start ins **neue Jahr**. Uns allen **WÜNSCHE** ich, dass diese PANDEMIE ein ENDE findet **UND DIE ANGEORDNETEN MASSNAHMEN UNS AUF KEINEN FALL SPALTEN!**

Ihr Bürgermeister Thomas Teubl

Heizkostenzuschuss bis 4. Februar beantragbar

Der Heizkostenzuschuss des Landes ist noch bis 4. Februar im Gemeindeamt beantragbar. Ein Zuschuss in Höhe von € 170,- ist für alle möglich, die keine Wohnunterstützung beziehen und die Grenzen für das Haushaltsnettoeinkommen nicht überschreiten:

Ein-Personen-Haushalt € 1.328,-

Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften € 1.992,-

Die Grenze erhöht sich für jedes im Haushalt lebende Kind um € 399,-. Zu beachten ist, dass das Urlaubs- und Weihnachtsgeld miteingerechnet wird (z.B. Pension mal 14 dividiert durch 12). Das Pflegegeld hingegen wird nicht zum Einkommen gerechnet.





Inspektionskommandant KI Franz Postl im Ruhestand

Verabschiedung und Begrüßung

Am Mittwoch, dem 15. Dezember lud Bürgermeister Thomas Teubl zu einer Pressekonferenz in den Schulungsraum des Feuerwehrinsatzzentrums Kaindorf ein, um KI Franz Postl würdig zu verabschieden und KI Mag. Helmut Hagen willkommen zu heißen. Neben der Presse und Vertretern der Gemeinde waren auch Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr Kaindorf, Landtagsabgeordneter Hubert Lang und die Obleute des ÖKB OV Kaindorf und der Marktmusikkapelle Kaindorf gekommen. Von Seiten des Bezirkspolizeikommandos zeichnete Chefinspektor Herbert Csecsinovits die Verabschiedung mit seiner Anwesenheit aus.

Feuerwehrkommandant HBI Johannes Kellner begrüßte als Hausherr die Gäste und die Presse und bedankte sich für die hervorragende Zusammenarbeit mit der Polizei und den Einsatzorganisationen. Bürgermeister Thomas Teubl würdigte die Verdienste des scheidenden Kommandanten Franz Postl, bedankte sich im Namen der Marktgemeinde herzlich für das gute Miteinander und wünschte ihm alles Gute für seinen Ruhestand. Auch Chefinspektor Herbert Csecsinovits, Landtagsabgeordneter Hubert Lang und die Obleute Alois Schaller und Johann Fuchs schlossen sich den Dankesworten an.

Kommandant KI Franz Postl

Kontrollinspektor Franz Postl trat nach einer Lehre als Koch-Kellner und weiteren Jahren im Gastgewerbe am 1.12.1988 im Alter von 27 Jahren in den Wachkörper der Österreichischen Bundesgendarmerie ein. Er absolvierte die Grundausbildung in Graz und kam nach bestandener Dienstprüfung als Inspektor zum Gendarmerieposten Pöllau. Bereits in der Ausbildungsphase und seinen ersten Jahren als Organ des öffentlichen Sicherheitsdienstes zeigte er sich als junger Gendarm sehr engagiert und verantwortungsbewusst. Noch bevor der Bedienstete seine Weiter- und Heranbildung zum



Bgm. Thomas Teubl, Chefinspektor Herbert Csecsinovits (Bezirkskommando), der neue Kommandant KI Mag. Helmut Hagen, der scheidende Kommandant KI Franz Postl, Landtagsabgeordneter Hubert Lang, Vizebürgermeister Martin König und Feuerwehrkommandant HBI Johannes Kellner

dienstführenden Beamten in Angriff nehmen konnte, betraute ihn die Dienstbehörde mit der Planstelle des Sachbearbeiters und legte so großes Vertrauen in das Leistungsvermögen des Beamten.

Nach seiner Ausbildung zum dienstführenden Wachebeamten war KI Postl Sachbearbeiter und Stellvertreter des Kommandanten auf seiner Stammdienststelle in Pöllau.

Mit 01.04.2012 wurde KI Postl zum Dienststellenleiter in Kaindorf bestellt und agierte seither nahezu 10 Jahre als Kommandant der PI Kaindorf. Es gelang ihm eindrucksvoll, seine Mitarbeiter zu motivieren und zu betreuen und auch der Bevölkerung mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

KI Postl engagierte sich auch im Kriminaldienst und als Kontaktbeamter bei häuslicher Gewalt.

Neben seinen dienstlichen Führungsaufgaben gelang es KI Postl mit großem Engagement und hohem Nachdruck, sich für den Bau einer neuen Polizeidienststelle in Kaindorf einzusetzen. So konnte die Polizei, vor allem auch kraft seines hohen Einsatzes im August 2017 die Räumlichkeiten der neu errichteten und zukunftsorientiert geplanten PI Kaindorf beziehen. Im Rahmen eines publikumswirksamen Festaktes konnte die Sicherheitsdienststelle am 30.08.2017 feierlich eröffnet werden.

KI Postl erhielt im Laufe seiner Dienstzeit zahlreiche Belobigungen der Landespolizeidirektion, die auf besondere Leistungen im Kriminaldienst zurückzuführen waren. Für seine Leistungen im Polizeidienst verlieh der Bundespräsident KI Postl das „**GOLDENE VERDIENSTZEICHEN DER REPUBLIK ÖSTERREICH**“. Diese hohe Auszeichnung wurde im Juli 2021 im würdevollen Rahmen einer Ehrungs- und Auszeichnungsfeier vom Landespolizeidirektor Hofrat Mag. Gerald Ortner in der Landespolizeidirektion Steiermark an KI Postl überreicht.

Mit Ablauf des Monats November 2021 beendete KI Postl den aktiven Polizeidienst und trat nach einer erfüllten Dienstzeit am 01.12.2021 den wohlverdienten Ruhestand an.

Nachfolge

Mit Kontrollinspektor Mag. Helmut Hagen trat kein Unbekannter die Nachfolge von KI Franz Postl als Kommandant der Polizeiinspektion Kaindorf an.

Mag. Helmut Hagen ist seit Dezember 1989 im Polizeidienst und wurde am 1.8.2004 zur Dienststelle Kaindorf versetzt. Bereits seit 1.2.2011 übte er in Kaindorf die Funktion des Kommandanten-Stellvertreter aus und löste nun mit 1. Dezember 2021 Franz Postl an der Spitze ab.

Neuorganisation der Pfarrkanzlei in Kaindorf

Ab 1. Dezember 2021 gibt es einige Änderungen in den Pfarrkanzleien Kaindorf und Ebersdorf, über die ich Sie informieren möchte. Frau Margarethe Haindl geht in Pension und ich darf für 10 Stunden die beiden Pfarren Kaindorf und Ebersdorf betreuen.

Ich darf mich kurz vorstellen:

Mein Name ist Veronika Werner, geb. Spörk und ich arbeite seit Ende meiner Karenz als Pfarrsekretärin. Nach einigen Umwegen bin ich in Kaindorf angekommen, wo ich sehr herzlich empfangen wurde. Ich habe drei Töchter und wohne in Hartberg. Ich freue mich auf die vielfältigen Aufgaben, eine gute Zusammenarbeit und viele nette Begegnungen!

Nachstehend die wichtigsten Änderungen zu Ihrer Information...

Wir fassen für Sie die wichtigsten Informationen, Kontakte und Öffnungszeiten für die Pfarren Kaindorf und Ebersdorf auf einen Blick zusammen.

- Die Pfarrkanzlei in Kaindorf ist ab **1. Dezember 2021** für beide Pfarren **Montag und Donnerstag von 8.30 bis 11.00 Uhr** geöffnet. Sie erreichen uns außerdem per Mail unter kaindorf@graz-seckau.at & ebersdorf@graz-seckau.at
- In Ebersdorf gibt es keine reguläre Pfarrkanzlei mehr. Es wird aber **jeden Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr** in der Kanzlei die Möglichkeit geben, Hl. Messen zu bezahlen und mit Pfarrer P. Joseph zu sprechen.
- **Begräbnisse** für die Pfarre Ebersdorf nimmt außerhalb der Kanzleizeiten ehrenamtlich **Marika Hörzer** unter 0699/11114797 auf.
- **Begräbnisse** für die Pfarre Kaindorf nimmt außerhalb der Kanzleizeiten ehrenamtlich weiterhin **Grete Haindl** unter 0664/7865599 auf
- Die buchhalterische Friedhofsverwaltung (**keine Begräbnisaufnahme**) übernimmt ab sofort **Günter Hirschhofer**, Pfarrsekretär von Pöllau. Er ist jeden Mittwoch von 14.00 bis 16.30 Uhr unter der Telefonnummer der



Kanzlei Kaindorf 03334/ 2258, Ebersdorf 03333/ 2324 erreichbar, sowie unter der Mailadresse friedhof.sr.hartberg@graz-seckau.at

Mit freundlichen Grüßen
Veronika Werner, Pfarrsekretärin

Marktmusikkapelle Kaindorf

Wir wünschen euch frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr! Ganz ruhig und ohne weihnachtliche Klänge der Marktmusikkapelle geht dieses Jahr, der Pandemie geschuldet, zu Ende. Wir wünschen euch allen dennoch ein frohes Weihnachtsfest und hoffen, nächstes Jahr mit Konzerten, Fröhschoppen und vielem mehr wieder durchstarten zu können! Leider wird es auch heuer keinen Besuch der traditionellen Neujahrgeiger geben – angesichts der Pandemie und der Tatsache, dass wir in der ganzen Pfarre unterwegs wären und mit vielen Personen in Kontakt kämen, ist das heuer einfach nicht verantwortungsvoll möglich. Damit der Jahreswechsel nicht ganz ohne die Marktmusikkapelle Kaindorf stattfindet, finden Sie nach Weihnachten eine kleine Neujahrsbotschaft von uns im Briefkasten!





SOKO auch weiter für alle Kaindorfer:innen da!

Das innovative und zeitgemäße Projekt der Caritas Steiermark und der Gemeinde Kaindorf wird weitergeführt und startet somit in das dritte Jahr.

Seit November 2019 sind Maria Loidl und Bettina König bei Anliegen jeder Art für die Bewohner und Bewohnerinnen der Marktgemeinde erreichbar. In den vergangenen zwei Jahren wurden über 120 Anfragen von der Sozialen Kompetenz (SOKO) bearbeitet. Zum Teil wurden daraus auch fortlaufende Besuche, welche unter anderem zum Wohlbefinden der Kontaktsuchenden beitragen konnten. In Kooperation mit regionalen und überregionalen Angeboten wie der Pflegedrehscheibe Hartberg-Fürstenfeld, den in der Gemeinde tätigen mobilen Pflegediensten, den Projektmitarbeitern von SOPHA und vielen mehr konnten meist wertvolle langfristige Unterstützungen installiert werden. Der große Zuspruch der übrigen Dienste und der Bewohner und Bewohnerinnen der Gemeinde Kaindorf sind ein eindeutiges Zeichen, dass die mobile Sozialberatung der SOKO Kaindorf weitergeführt werden soll. Und noch mehr. Die vielfältigen Einsatzbereiche und die steigende Nachfrage machen es nötig eine dritte Person mit in das Team der SOKO zu holen. Ab Jänner 2022



wird Elisabeth Haubehofer-Posch als Diplomsozialbetreuerin das Team verstärken. Elisabeth Haubehofer-Posch ist vor allem das Wohlbefinden der Senioren und Seniorinnen ein großes Anliegen. Sie wird mit ihrer beruflichen Erfahrung weitere Angebote für diese Personengruppe in der Gemeinde einbringen.

Ab 1.1.2022 ist die SOKO von Montag – Freitag in der Zeit von 8 – 12 Uhr unter der Telefonnummer 03334/220880 für Sie und Ihre Anliegen und für individuelle Terminanfragen erreichbar.



Elisabeth Haubehofer-Posch, Maria Loidl und Bettina König

Gib dem Abfall auch zu Weihnachten eine zweite Chance!

Abfalltrennung hilft allen. Durch die genaue Trennung können unsere Abfälle zu hochwertigen Sekundärrohstoffen verarbeitet und für die Neuproduktion eingesetzt werden. Gemeinsam schonen wir so unsere Umwelt, schützen unser Klima, sparen Energie und erhalten Ressourcen. Abfalltrennung zahlt sich also aus.

Die erzielten Gewinne der getrennten Sammlung stützen die öffentliche Abfallwirtschaft, die Müllgebühr und ermöglichen das flächendeckende System der Altstoffsammelzentren. Die Verbrennung (Wärme - und

Stromgewinnung) von Restabfall hingegen kostet eine Menge Geld.

Die umweltgerechte und nachhaltige Nutzung der Ressource Abfall ist eine der großen Herausforderungen einer verantwortungsvollen Abfallwirtschaft. Eine zentrale Rolle spielen dabei alle Konsument:innen. Sie tragen durch ihre Einkaufsgewohnheiten und durch ihr Sammel- und Abfalltrennverhalten ganz wesentlich zu einer erfolgreichen, kreislauforientierten Abfallwirtschaft bei.

Mach der Umwelt ein Geschenk und vermeide Weihnachtsmüll!

Noch wertvoller ist natürlich die Müllvermeidung. Besonders in der Weihnachtszeit fällt eine Unmenge an Verpackungsmüll an, den Mann/Frau mit

etwas Kreativität reduzieren kann. In diesem Sinne wünsche ich ein frohes Fest und DANKE für Ihr Engagement.



Umwelt- und Abfallberater Gerhard Kerschbaumer gibt gerne weitere Tipps unter Tel: 03332/65456

Kurzbesuch aus Mexico

Über Zusammenhalt, Selbstverwaltung und zapatistische Forderungen

Im vergangenen Oktober starteten mexikanische Indigene ihre „Reise für das Leben“ nach Europa. Sie gehören zu einer Bewegung, die in Chiapas in Mexiko zirka tausend Dörfer bewohnt. Erst im Jahr 1994 haben sich diese Menschen aus einer verheerenden Leibeigenschaft befreit und stellen seither den Anspruch als Menschen und Bürger Mexikos anerkannt zu werden. Was zu Anfang mit drei Aufständischen im mexikanischen Dschungel begann, entwickelte sich im Laufe der Jahrzehnte zu einer riesigen Bewegung von Indigenen, die ihre Freiheit und ihr Land in Mexiko zurückerlangen wollen. Ihren Namen leihen sie sich von Emiliano Zapata, einem Bauern und Freiheitskämpfer der mexikanischen Revolution (1848). Sie kämpfen für eine Welt, in der viele Welten Platz haben, für Würde und Anerkennung und gegen das Mensch und Natur ausbeutende Wirtschaftssystem. Sie erhalten keinerlei Unterstützung der mexikanischen Regierung: Kein Geld, keine Infrastruktur und keinen Schutz. Während drei Monaten reisten die Delegationen durch ganz Europa, um uns die Leitprinzipien ihrer Selbstverwaltung näherzubringen und auch unseren Geschichten über unsere Art zu leben, zuzuhören. Diese sieben Leitprinzipien bilden die Basis des selbstverwalteten Zusammenlebens der Zapatisten:

**DIENEN - SICH NICHT BEDIENEN
REPRÄSENTIEREN - NICHT ERSETZEN
AUFBAUEN - NICHT ZERSTÖREN
ZUHÖREN - NICHT BEFEHLEN
VORSCHLAGEN - NICHT AUFZWINGEN
ÜBERZEUGEN - NICHT BESIEGEN
SICH FÜR DIE MENSCHEN EINSETZEN –
NICHT FÜR DIE EIGENE KARRIERE**

Daran müssen sich alle innerhalb der Volksvertretung halten, welche jeweils für drei Jahre gewählt wird, unbezahlt arbeitet und auch jederzeit abgesetzt werden kann. „Fragend schreiten wir voran“ bildet einen ihrer wichtigen Leitsätze.

Im Rahmen ihrer Europareise war eine Gruppe von zwölf Menschen auch bei uns am Biohof Maierhofer in Dienersdorf zu Besuch. Die kurzen Stunden mit ihnen ermöglichten uns einen kleinen Einblick in ihr selbstverwaltetes Leben in Chiapas. Sie waren aber auch sehr an unserer Art des Landwirtschaftens interessiert.

Die meisten von ihnen haben bis dorthin ihr eigenes Dorf nie verlassen - manche von ihnen waren bereits in ihrer Bezirkshauptstadt. Das Leben der Indigenen dort gestaltet sich sehr einfach: Beinahe alle Menschen leben von der Landwirtschaft – so, wie es auch bei uns früher gewesen ist. Sie betreiben beispielsweise gemeinschaftlich



Der Spruch bedeutet „Lasset die Worte erblühen“



Zu Besuch bei Reinhard Maierhofer (Bild von Christine Hödl)

Kaffeeplantagen. Der Kaffee wird von ihnen direkt nach Europa exportiert und stellt ein wichtiges Einkommen für ihr Leben dar.

Außerdem versammelten sich am nächsten Tag alle Delegationen, die in und um Österreich reisten, in Kaindorf im Kultursaal. Dort wurden sie von uns verköstigt und hatten die Möglichkeit sich zu besprechen, um dann am nächsten Tag um vier Uhr früh gemeinsam weiter nach Frankreich zu reisen. Bei dem Zusammentreffen war die erste Präsidentschaftskandidatin des Indigenen Rates Mexikos ebenfalls dabei.

Wir bedanken uns bei allen, die zu diesem Besuch etwas beigetragen haben!

VerfasserIn: Akasha Sindler & Reinhard Maierhofer



Um Häuser schneller – mit A1 Glasfaser Internet.

A1 baut das Glasfasernetz aus – eine einmalige Chance für Ihr Zuhause.

Thomas Teubl, Bürgermeister der Gemeinde Kaindorf: „Die Gemeinde Kaindorf bietet seinen BürgerInnen mit familienfreundlichen und generationsübergreifenden Konzepten einen attraktiven Lebensraum. **Mit dem Ausbau der A1 Glasfaser-Infrastruktur sichern wir Familien in unserer Gemeinde ein zusätzliches Plus an Komfort.** Nutzen wir gemeinsam diese einmalige Chance, unsere Gemeinde noch lebenswerter und fitter für die Zukunft zu machen.“

Holen Sie sich Ihren exklusiven Vorteil von A1!
Das A1 Team Steiermark freut sich auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen:

Mobil: **0664 273 07 41**

E-Mail: sales.team.sued@a1.at

Glasfaser-
Hausanschluss
um nur

€ 300,-

Nur für
kurze Zeit!



Christbaumbrand! Ein vermeidbares Risiko



Die Weihnachtszeit ist eine ruhige und besinnliche Zeit. Muss man dennoch mit Gefahren rechnen?

Ja, denn die Gefahren eines Christbaumbrandes werden unterschätzt. Ein Christbaum steht in kurzer Zeit in Vollbrand.

www.zivilschutz.steiermark.at

Eh klar, **e.denzel** Elektro- & Gebäudetechnik

- Elektroanlagen
- Sicherheitstechnik
- Heizung, Wärmepumpen, Sanitär
- Photovoltaik, Stromspeicher
- Automatisierungstechnik

Wir suchen Verstärkung für unser Team:
Monteure und Lehrlinge für die Bereiche Installations-, Gebäude- und Heizungs- bzw. Elektroinstallationstechnik

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an office@e-denzel.at

e.denzel GmbH | T: +43 (0)316 / 27 31 88 | www.e-denzel.at

Kinderkrippe Kaindorf - Wir warten auf's Christkind!

Vorweihnachtliche Traditionen & Erlebnisse

In der Zeit rund um Weihnachten liegt wohl ein besonderer Zauber, der nun überall zu spüren ist und selbst schon unsere „Kleinsten“ in der Kinderkrippe erfasst. So genießen die Kinder die besinnliche Adventzeit im Jahr besonders, auch wenn die Pandemie uns nach wie vor begleitet und strenge Maßnahmen zu erfüllen sind. Das pädagogische Team versucht den Krippenalltag aber trotzdem so stimmungsvoll wie möglich zu gestalten. Es gilt den positiven Blick zu bewahren und so kurz vor Weihnachten den Kindern viele schöne Krippenalltagserlebnisse zu ermöglichen. Neben dem täglichen Adventritual, bei dem die Kinder die Kerzen am Kranz anzünden dürfen, Weihnachtslieder singen, Fingerspiele spielen und Adventgeschichten hören, werden Kekse gebacken und die Räume weihnachtlich geschmückt. Beson-

ders aufregend ist der Besuch des Hl. Nikolaus am sechsten Dezember gewesen. Im Vorfeld haben die Kinder ihre Sackerl gestaltet, welche der Nikolaus allen Mutigen persönlich, gefüllt mit allerhand Köstlichkeiten, übergeben hat.

Zumindest in der Krippe hat der Christkindmarkt Einzug gehalten und die Kinder haben die Möglichkeit spielerisch Christbaumschmuck zu kaufen, um diesen dann auf den kleinen Christbaum zu hängen. Lichterketten erstrahlen in den Räumen und im Garten wird der erste Schneemann gebaut. Mit viel Freude und Energie wird dabei im Schnee gespielt, am liebsten mit bloßen Händen, was für ein häufiges An- und Ausziehen der Handschuhe sorgt.

Es gibt wohl nichts Schöneres, als im frisch gefallenen Schnee auf das Christkind zu warten und wer weiß? Vielleicht dürfen sich die Kinder auf weiße Weihnachten freuen!



Christbaum schmücken

Das Team der Kinderkrippe Kaindorf wünscht allen Kindern mit ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und freut sich schon darauf, mit den Kindern gemeinsam in das Jahr 2022 starten zu dürfen!



Hurra, der Schnee ist da!



Der Nikolaus ist zu Besuch.

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Kaindorf, 8224 Kaindorf 29, Tel.: 03334/2208, Email: gde@kaindorf.gv.at

Fotos: 4 David Teubl, 2 Pfarre Kaindorf, 1 Bgm. Thomas Teubl, 1 AWV Hartberg, 1 Reinhard Maierhofer, 1 Christine Hödl, 3 Kinderkrippe Kaindorf, 6 Kindergarten und Kinderkrippe Hofkirchen, 10 Kindergarten Kaindorf, 11 Volksschule Hofkirchen, 9 Volksschule Kaindorf, 1 Musikschule Bad Waltersdorf, 1 Maria Fuchs, 7 Mittelschule Kaindorf, 6 Freiwillige Feuerwehr Kaindorf, 4 Suchhundeteam, 1 FABO, 2 Ökoregion Kaindorf, 1 Sportverein Kaindorf, 1 Christian Mauerhofer, Rest Archivfotos

Druck: [kaindorfdruck](http://kaindorfdruck.at) Scheiblhofer



Lieber guter Nikolaus, komm doch auch zu uns ins Haus

Mit diesen Textzeilen des gleichnamigen Liedes ist der Hl. Nikolaus persönlich am sechsten Dezember von den Kindern des Kindergartens mit Kinderkrippe Hofkirchen begrüßt worden.

Die Vorfreude auf das Fest war groß, und die Kinder halfen tatkräftig bei den Vorbereitungen mit. Mit großem Eifer wurde Lebkuchen selbst geknetet und gebacken, Lieder gesungen und die Legende des Hl. Nikolaus erarbeitet. Sowohl die Traditionen und Bräuche als auch die Werte rund um den heiligen Mann standen dabei im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit. Erzählen über den Krampus und die Auseinandersetzung mit der Thematik fand ebenso Platz. Doch nun war es soweit – der Besuch des Nikolaus stand kurz bevor. Schon in der Früh kamen die Kinder voller Aufregung und Vorfreude in die Einrichtung. Der Jausentisch wurde gedeckt und Bilder für den Nikolaus gemalt. Alle Kinder des Hauses trafen sich im großen Kreis und warteten gespannt auf den besonderen Besucher. Als eines der Kinder die Hufe der Pferde hörte und der Nikolaus auf der Kutsche die Straße hochfuhr, war die Aufregung kaum noch auszuhalten. Kurz danach klopfte er auch schon an die Tür



und setzte sich zu den Kindern. Diese freuten sich sehr über ihren Gast und über die befüllten Nikolaussocken. Besondere Freude kam auf, als der Nikolaus die Kinder fragte, ob sie mit ihm auf seiner Kutsche mitfahren möchten. Das war ein tolles Erlebnis! Doch davor stärkten sich noch alle bei der leckeren Festjause – Kaiserschmarren mit selbstgemachtem Apfelmus und Lebkuchen, um dann mit der Kutsche ein Stück mitzufahren. Mit Nikolaus hat auch die vorweihnachtliche Zeit in unserem Haus Einzug gehalten. Dem pädagogischen Personal liegt es sehr am Herzen, den Kindern auch in Zeiten der Pandemie wertvolle und unvergessliche



Erlebnisse zu schenken. Gerade der Advent bietet dafür reichlich Raum, um dem zu entsprechen. So gibt es einen Holzchristbaum, welcher zum Schmücken einlädt, die Möglichkeit Kekse selbst zu backen und einen Adventmorgenkreis täglich zu erleben. Weihnachtslieder werden gesungen, Geschichten gehört und viele Gespräche über unterschiedliche Familientraditionen rund um Weihnachten finden statt. Mit diesem Erfahrungsschatz wird Weihnachten trotz Corona bestimmt ein wunderschönes Fest. In diesem Sinne wünscht das Team des Kindergartens mit Kinderkrippe Hofkirchen eine besinnliche und ruhige Weihnachtszeit.



Laternenzeit im Kindergarten Kaindorf

In der Vorbereitung auf das Laternenfest beschäftigen sich die Kindergartenkinder mit dem Schwerpunkt „TEILEN“, so wie es uns der Hl. Martin vorgelebt hat. Die Kinder erfahren, wie wichtig und schön es ist zu teilen und wie viel Freude es machen kann, wenn wir einander helfen und füreinander da sind.

„Laternen, Laterne, Sonne, Mond und Sterne ...“ singen die Kindergartenkinder mit voller Freude am 11.11. durch die Straßen von Kaindorf. Die bunt leuchtenden Laternen strahlen an diesem nebeligen

Tag besonders schön. Mit großer Begeisterung wird der traditionelle Laternenanzug von allen Kindern getanzt. Die Schultütenkinder haben für die jüngeren Kinder einen Sternentanz vorbereitet und auch ein Bilderge-dicht gelernt, das sie stolz darbrachten. Nach einer festlichen Jause mit dem symbolischen Brezerteilen gab es noch eine tolle Geschichte vom Lichterteilen für die Kinder. Durch ein Überraschungssackerl mit Martinsbrezeln zum Teilen in der Familie und ein Video vom Laternenfest konnten wir den Eltern auch „ein kleines Mit-erleben des Festes“ ermöglichen.



Lichterraum im Kindergarten

Die düstere Herbstzeit lädt dazu ein, Spiele im Dunkeln auszuprobieren. Lichtexperimente, Taschenlampenturnen, Leuchtlego spielen, auf Leuchtplatten experimentieren usw. fasziniert

die Kinder besonders. Im verdunkelten Bewegungsraum dürfen die Kinder in diesen Wochen all diese Dinge ausprobieren, erfahren und erleben. Durch Wohlfühlgeschichten und Fan-

tasieren im Dunkeln werden die Kinder ruhiger und können sich besser entspannen. Das Träumen auf der Mondschaukel, wenn die Sterne leuchten, genießen die Kinder sehr.





Der Nikolaus klopft an

Nach dem Fest des Hl. Martin kommt die Adventzeit. Die Kinder im Kindergarten flechten einen eigenen Adventkranz für die Gruppe und gestalten ihn liebevoll mit Kerzen und Maschen für die tägliche Adventfeier. Auch der Hl. Nikolaus vermittelt den Kindern einen wichtigen Wert des Helfens und Teilens. HELFEN und TEILEN macht Freude und schafft bei den Kindern ein Bewusstsein für

Gemeinschaft, für die Nächstenliebe, für das Miteinander und Füreinander. Dies sind wichtige soziale Kompetenzen, die die Kinder im Kindergarten durch Geschichten, Lieder, Spiele, ... erfahren und lernen dürfen. Die guten Taten des Nikolaus sind für die Kinder Vorbild und im Kindergarten werden die Kinder zu helfendem und teilendem Handeln ermutigt und bestärkt.



Weihnachten im Schuhkarton

Die Kindergartenkinder des Kindergarten Kaindorf haben bei der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ von Ö.L.R.G. (Österreichische Lebens - Rettungs - Gesellschaft) teilgenommen. Die Kinder haben Spiele, Mal-

sachen, Naschereien, Hygieneartikel, ... usw. von zuhause mitgebracht, dann liebevoll in Schuhkartons aufgeteilt und mit weihnachtlichem Geschenkpapier verpackt.

Am 2.12. haben sich die Weihnachts-

wichtel auf den Weg zum Greenshop gemacht, wo die Pakete gesammelt wurden. Die Pakete werden zu den ärmsten Kindern in Rumänien gebracht, um denen eine Weihnachtsfreude zu bereiten.



„Eini wandern“ in die Pension

Aus Anlass ihrer Pensionierung wanderte Frau Dir. Christa Postl (in Ruhestand) mit ihrem Team der VS Hofkirchen entlang der Weinstraße in Gamlitz. Nach einem langen und gemütlichen Marsch bei Kaiserwetter ließen die Damen Frau Dir. Postl bei einem guten Glas Wein hochleben. Diese bedankte sich herzlich für diesen wunderschönen Tag und genießt täglich ihre Freizeit.



Das Lehrerteam mit Christa Postl in Gamlitz

Wanderbücherei Green Shop Kaindorf

Im November machte die Wanderbücherei des Green Shops Kaindorf Halt in der VS Hofkirchen. Die SchülerInnen nahmen das Angebot begeistert an und schmökerten bei den Büchern aus zweiter Hand. Einige Bücher wurden dankenswerterweise von den Eltern gekauft und lassen nun die Herzen der Leseratten aufblühen.



Begeisterte Leser beim Schmökern in den Büchern

Bewegung und Sport im Schnee

Den ersten Schnee dieses Schuljahres nutzten die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Hofkirchen und verlegten ihre Sportstunde ins

Freie. Motiviert bauten die Kinder Schneemänner und Iglus. Auch eine Schneeballschlacht stand auf dem Programm.

Diese Unterrichtsstunde verging wie im Flug. Hoffentlich gibt es in diesem Winter noch mehrere davon.



Die Buben bauen fleißig ein Iglu.



Gemeinsam macht das Bauen Spaß.



Klein, aber fein - Schneemann der Erstklässler



Hoher Besuch vom Nikolaus

Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Hofkirchen waren in diesem Jahr besonders artig. Darum kam der „Hl. Nikolaus“ höchstpersönlich in jede Klasse und verteilte die wohlverdienten Leckereien. Begleitet wurde der Nikolaus von seinem treuen Freund dem „Kutscher“ Peter Prem. Die Kinder waren sichtlich von dieser großen Überraschung begeistert und ließen sich die Nüsse, Äpfel und Schokolade gut schmecken. Fazit: „Brav sein zahlt sich eben aus!“



Der Nikolaus mit „Kutscher“ Peter Prem



Die Kinder der 2. Klasse mit dem Nikolaus

Unverbindliche Übung „Lego WeDo, iPad and you“

Im heurigen Schuljahr findet in der VS Hofkirchen die Unverbindliche Übung „Lego WeDo, iPad and you“ statt. Die Schüler:innen der 3. und 4. Klasse lernen dabei den richtigen Umgang mit digitalen Tools und machen sich medienfit für die Zukunft. Verschiedenste Apps werden kennengelernt und unter die Lupe genommen. Au-

ßerdem bauen die Kinder mit Lego und programmieren im dazugehörigen Programm ihre Bauwerke. So fahren zum Beispiel selbst gebaute Autos, ändern die Lichtfarbe oder reagieren auf Bewegungen. Im Laufe des Schuljahres werden digitale Grußkarten erstellt, Gegenstände zum Sprechen gebracht, Tiere mithil-

fe von Augmented Reality ins Klassenzimmer geholt u.v.m. Die Freude bei den Kindern und ihrer Lehrerin Julia Kothgasser ist groß. Es wird sichtlich ein spannendes Jahr. Passend zu dieser UVÜ nahm die VS Hofkirchen am Wettbewerb „digiTalente“ teil. Unter dem Motto: „Mitmachen zahlt sich aus“ gewann die Schule 500 €.



Die Schüler:innen der 3. und 4. Klasse werden zu Programmierer:innen.



Julian Thaller aus der 4. Klasse folgt begeistert seinem Lego-Auto.

Malwettbewerb Oststeiermark

Male dein Zukunftsbild für deine Heimat – die Oststeiermark – im Jahr 2030.

Wie schaut dein Leben oder die Arbeitswelt in 10 Jahren aus? Wie stellst du es dir vor? Wie bewegen wir uns oder fahren wir im Jahr 2030 durch die Oststeiermark? Genau nach diesen Kriterien malten und kreierten die Kinder der VS Hofkirchen Zukunfts-

visionen ihrer Heimat. Besonders stolz ist das Lehrerinnenteam auf Lena Peheim aus der 2. Klasse, die den großartigen 3. Platz erreichte. Zahlreiche Schulen aus der gesamten Oststeiermark präsentierten ihre Kunstwerke. Gevotet wurde über die Plattform „facebook“. Als Preis wurde Lena mit einer Eintrittskarte für den Tierpark Herberstein belohnt. Herzliche Gratulation, Lena!



3. Platz für Lena Peheim aus der 2. Klasse

Herzliche Gratulation - Lisa Winkler ist Master of Education

Nach einem vierjährigen Bachelorstudium folgte ein einjähriges berufsbegleitendes Masterstudium. Ihre Masterarbeit verfasste Lisa Winkler zum Thema „Sprachüberprüfung und Sprachförderung von Schülerinnen und Schülern mit anderen

Erstsprachen als Deutsch im Schulleingangsbereich“. Feierlich ausgezeichnet wurde diese Leistung an der PPH Augustinum in Graz. Das Team der VS Hofkirchen gratuliert zu diesem erfolgreichen Abschluss recht herzlich.



kostenlose Beratung zu Pflege und Gesundheit

Ab Dezember können wir Ihnen im Rahmen eines EU-Projektes ein erweitertes Beratungsservice anbieten:

- **kostenlose präventive Hausbesuche bei Personen ab dem 75. Lebensjahr - für ein gesundes und unabhängiges Altern**
Bei einem präventiven Hausbesuch werden Sie vor Ort zu Hause durch eine diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegeperson vorausschauend individuell beraten (z.B. Stolperfallen..).
- **kostenlose Beratung zu gesundheitlichen, sozialen, organisatorischen und finanziellen Fragen im Zusammenhang mit Pflege und Betreuung**
- **Unterstützung und Ausbildung pflegender Angehöriger / Pflegestammtisch**

Rufen Sie uns an, um einen Termin für einen präventiven Hausbesuch oder zu einem Beratungsgespräch zu vereinbaren.

Ihr Rotes Kreuz, Bezirksstelle Hartberg, mit den regionalen Stützpunkten der Pflege mobil in Bad Waltersdorf, Friedberg, Pöllau, Neudau, Stubenberg und Voralpe

Gesundheit Österreich
Forschungs- und Planungs GmbH

→ Tel.: 050 144 518 022



THEMA: PSYCHISCHE GESUNDHEIT

Gute Zeiten, schlechte Zeiten

Warum wir darüber reden sollten? Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche, egal, ob arm oder reich: Wir alle können krank werden. Wir können Fieber bekommen, uns den Fuß brechen, eine Krise erleben und psychisch erkranken.

Wir sind nicht jeden Tag zufrieden und sorgenfrei. Das ist normal. Doch was, wenn die Probleme zu groß werden? Psychische Erkrankungen wie beispielsweise Depressionen, Schlafstörungen oder Burnout sind längst keine Randerscheinung mehr.

Eine Studie zeigt das Ausmaß. Mehr als ein Drittel der Menschen in Österreich waren oder sind aktuell von einer psychischen Erkrankung betroffen. Um das zu verdeutlichen: In einer Gemeinde mit 3.000 EinwohnerInnen gibt es mehr als 1.000 BürgerInnen, die davon betroffen sind. Die Corona-Pandemie hat diese Situation noch weiter verschärft.

Und trotzdem: Über ein psychisches



Foto: Sattodemata - stock.adobe.com

Problem zu sprechen, ist für viele von uns noch immer tabu. Jede/r dritte Betroffene verschweigt seine Krankheit sogar engsten Vertrauten gegenüber. Noch viel schwieriger wird es, am Arbeitsplatz darüber zu reden.

Fachleute sind sich einig: Es ist wichtig, psychische Probleme ernst zu nehmen, darüber zu informieren und Hilfsangebote bekannt zu machen. Und für Betroffene ist es wichtig, darüber zu sprechen und sich Hilfe zu holen. Denn Krisen müssen wir nicht alleine bewältigen.



Gerlinde Malli
Styria vitalis
Bereichsleitung Gemeinde
gerlinde.malli@styriavitalis.at

Liebe Leserin, lieber Leser,

Styria vitalis setzt sich seit mehr als 30 Jahren gemeinsam mit Gesunden Gemeinden für das Wohlbefinden der Menschen in der Steiermark ein. Heute gilt es mehr denn je, den Blick für die seelische Gesundheit zu schärfen. Denn eines ist klar: Jeder von uns kann in eine Krise schlittern. Wir bieten Ihnen Fakten, geben Ihnen Tipps und informieren Sie über Angebote in der Steiermark.

Foto: Styria vitalis

Kleine Schritte mit großer Wirkung



Was wir tun können, um unser seelisches Wohlbefinden zu stärken und uns vor psychischen Krankheiten zu schützen: 10 Schritte zeigen, wie's geht.



Sich selbst annehmen

Keiner ist perfekt! Wenn wir uns selbst annehmen, sehen wir unsere Stärken und es fällt uns leichter, unsere Schwächen zu akzeptieren.



Etwas Kreatives tun

Musizieren, malen, bauen, garteln – etwas zu schaffen oder zu gestalten, tut uns immer gut. Es zeigt uns auch Wünsche, Sehnsüchte oder Ängste, die in uns schlummern.



Sich beteiligen

Teil einer Gruppe, eines Vereins oder einer Runde Ehrenamtlicher zu sein, bereichert uns. Füreinander da zu sein, macht uns gemeinsam stark.



Neues lernen

Lernen heißt immer auch, etwas zu entdecken. Wenn wir neugierig bleiben, bereichern wir unser Leben. Etwas gelernt zu haben, hebt außerdem unser Selbstvertrauen.



Aktiv bleiben

Bewegung gleicht Stress aus, sie tut Körper, Geist und Seele gut. Wichtig ist, etwas zu finden, das uns Freude macht: Laufen, Turnen, Tanzen ...



In Kontakt bleiben

Was brauchen wir, um uns geborgen zu fühlen? Oftmals sind es Menschen, denen wir vertrauen. Schauen wir darauf, dass diese Menschen uns immer zur Seite stehen!



Sich entspannen

Durchatmen, ruhig werden, sich erholen. Unser Alltag ist oft hektisch. Wenn wir uns bewusst eine Pause gönnen, sammeln wir dabei Kraft.



Sich nicht aufgeben

Wenn wir in Krisen geraten, lernen wir unsere Grenzen kennen. Wir brauchen Zeit und Raum, um Krisen zu verarbeiten. Dabei hilft uns, auf die eigenen Stärken zu vertrauen.



Darüber reden

Wir alle brauchen Menschen, denen wir über schöne Erlebnisse, aber auch über Probleme erzählen können. So teilen wir unsere Sorgen und verdoppeln unsere Freude.



Um Hilfe fragen

Wenn uns eine Krise richtig aus der Bahn wirft, gibt es Hilfe von Profis. Um Hilfe zu fragen, ist mutig und zeigt, dass wir dem Problem aktiv entgegentreten.



Einfach da sein

Wenn Menschen in Krisen geraten, stellt das auch Angehörige vor Herausforderungen. Warum das Ansprechen der Situation immer richtig ist und warum jeder helfen kann, lesen Sie im Gespräch mit der Psychologin Sigrid Krisper, Leiterin von GO-ON Suizidprävention Steiermark.

Wie merke ich, dass es jemandem schlecht geht?

Typisch ist, dass sich die Menschen verändern. Sie ziehen sich aus dem sozialen Leben zurück und pflegen keine Kontakte mehr. Sie wirken abwesend, traurig, manchmal auch verwirrt. Das Äußere wird vernachlässigt. Und manchmal sind es auch Hinweise in Form von konkreten oder subtilen, leisen Hilferufen.

„Du, mir ist etwas aufgefallen, du hast dich verändert. Ich mache mir Sorgen.“

Was kann ich dann tun?

Wie kann ich helfen?

Wesentlich ist, diese Hinweise ernst zu nehmen. Wenn mir etwas auffällt und ich mir Sorgen mache, ist es wichtig, das auch direkt anzusprechen. Aber nicht als Vorwurf, sondern als Sorge. „Du, mir ist etwas aufgefallen, du hast dich verändert, du ziehst dich zurück. Ich mache mir Sorgen, weil du dich nicht mehr meldest.“ Wichtig ist, dass der Betroffene weiß, da ist jemand, da hört jemand zu, da nimmt mich jemand ernst. Und man kann auch bei der Suche nach professioneller Hilfe unterstützen.

Kann ich dabei etwas falsch machen?

Nein! Wenn ich mitteile, was mir aufgefallen ist und meine Sorge ausdrücke, kann ich mit Sicherheit nichts falsch machen. Ich kann dadurch keine Erkrankung oder Krise auslösen. Ich kann durch das offene Ansprechen niemanden auf die Idee bringen, sich das Leben zu nehmen.

Was soll ich sonst noch beachten?

Wichtig ist, dass man als Angehörige/r auch auf sich selbst schaut. Sich immer wieder fragt, wie geht es mir in dieser Situation. Sich zu informieren, mit anderen auszutauschen und sich selbst

Hilfe zu holen, sind wesentliche Schritte. Und man muss sich bewusstmachen, dass man kein Arzt oder Therapeut ist.

Kann ich überhaupt etwas bewirken?

Ja, sehr viel! Indem ich aufmerksam bin und Interesse zeige, indem ich Betroffene anspreche und zuhöre, kann ich viel bewirken. Für Menschen in Krisen ist es eine große Hilfe, wenn sie merken, dass sie nicht alleine sind, dass sich jemand für sie interessiert, dass jemand da ist, der sie unterstützen möchte. Sie sehen dann nicht mehr nur das Problem, sondern auch das Licht am Ende des Tunnels.

WARUM

ist es für Betroffene oft schwierig, sich rechtzeitig Hilfe zu holen?

Zum einen liegt das daran, dass sie nicht wissen, wohin sie sich wenden sollen. Hilfsangebote in der Nähe sind nicht bekannt oder eventuell nicht vorhanden.

Zum anderen fehlt ihnen oft der Mut, sich zu äußern oder um Hilfe zu fragen. Die Scham ist größer als ihr Leiden. Es herrscht die Denkweise vor: Ich muss stark sein, ich darf mir nichts anmerken lassen, ich muss das alleine schaffen. Gerade bei Männern finden wir diese Einstellung sehr häufig.

Von A wie Alkohol bis Z wie Zufriedenheit



Du willst wissen, wie du dein Selbstvertrauen aufpeppen kannst? Was gegen Schlafprobleme hilft? Und wann ein Essproblem beginnt? www.feel-ok.at bietet Jugendlichen hilfreiche Infos, Tipps und Übungen zu Genuss & Sucht, Konflikt & Krise und Körper & Psyche. Und wenn dir einmal alles zu viel wird, kannst du unter dem Punkt „Hilfe“ nach Beratungsstellen in deiner Nähe suchen. Denn du musst nicht alles alleine schaffen!

Foto: omeischpunch - Fotolia



Mehr Infos unter:

feel-ok.at
Klick rein, finds raus.



WER IST WER?

PsychiaterInnen

... haben Medizin studiert und eine fachärztliche, klinische Ausbildung abgeschlossen. Sie bieten ärztliche Unterstützung und können kranken Menschen Medikamente verschreiben. Viele haben eine therapeutische Zusatzausbildung.

PsychotherapeutInnen

... haben eine Psychotherapieausbildung gemacht und sich auf eine bestimmte Therapiemethode spezialisiert. In Österreich sind 23 Therapiemethoden anerkannt. Es gibt spezielle Angebote für die Kinder- und Jugendpsychotherapie.

PsychologInnen

... haben ein Psychologiestudium abgeschlossen. Einige haben eine Zusatzausbildung in Klinischer Psychologie. Sie können Menschen mit seelischen Erkrankungen beraten und in Krisen begleiten.

Hier finden Sie Rat und Hilfe ...

... bei Problemen und Krisen

Wenn wir große Probleme, Angst oder eine Depression bekommen, eine Sucht oder Essstörung entwickeln, brauchen wir Hilfe von Fachpersonen. In der Broschüre finden Sie Telefonnummern für Krisenzeiten und Adressen von steirischen Beratungsstellen und Krankenhäusern, die Unterstützung bieten. Sie erfahren, wo es kostenlose Onlineberatung gibt und wo Sie psychotherapeutische und psychologische Hilfe erhalten, wenn Sie z.B. Probleme mit der Arbeit oder dem Wohnen haben. Es gibt Adressen für Kinder und Jugendliche, ältere Menschen und Angehörige.

Foto: Gesundheitsfonds Steiermark



Download Broschüre:

www.gesundheitsfonds-steiermark.at/plattform-psyche/

Impressum

Styria vitalis, Marburger Kai 51, 8010 Graz
gesundheit@styriavitalis.at, ZVR: 741107063, 11/2021

Die verwendeten Quellen finden Sie unter www.styriavitalis.at/gg-gut-informiert/



Tu was Gutes!

Unter dem Motto „Tu was Gutes“ starteten die Kinder der Nachmittagsbetreuung eine Spendenaktion für das Ö3-Weihnachtswunder.

Bereits im Herbst wurde die Idee geboren, dass die Nachmittagsbetreuung dieses Jahr ein gemeinsames Sozialprojekt startet. Nach längerem Überlegen entschieden sich die Kinder gemeinsam mit ihren Freizeitpädagog/innen, Ruth und Marcel, mit weihnachtlichen Seifen Spendengeld für Familien in Not in Österreich zu sammeln. Mitte November ging es auch schon los. Eifrig schmolzen die

Kinder Rohseife, mischten Duft und Farbe dazu und wählten passende Formen. Zum Schluss wurden die fertigen Seifen noch gemeinsam schön verpackt.

Die Orangen-, Tannen- und Zimtseifen wurden im Familienverband von den Kindern verkauft. Großartig unterstützt wurde die Aktion auch von allen Lehrerinnen, Kindergartenpädagoginnen, Kinderbetreuerinnen und Mitarbeiter/innen der Gemeinde Kaindorf sowie Bürgermeister Thomas Teubl.

Die beachtliche Summe von rund



1000 € konnte so an das Ö3-Weihnachtswunder überwiesen werden. Alle Mitwirkenden warten gespannt, ob diese Spendenaktivität im Radio präsentiert wird.



24 gute Taten im Advent

Dies war das Motto der 4a Klasse in der heurigen Vorweihnachtszeit. Unter anderem beteiligten sich die Schüler und Schülerinnen an der Aktion „Weihnachten in der Schuhschachtel“, die im Ort Kaindorf von der Öko-region unterstützt wird. Insgesamt wurden zehn Schuhschachteln mit viel Herzenswärme zusammengestellt und verpackt. „Auch Schenken kann große Freude bereiten“, war der Tenor in der Klasse – eine schöne Lebenseinstellung.

Alle Beteiligten freuen sich auf Weihnachten.



Onlineunterricht an der VS Kaindorf

Zwei Expertinnen von atempo haben via Bildschirm mit den Kindern an der Volksschule Kaindorf gearbeitet. Begeistert hörten die Kinder den Anweisungen zu und waren flott beim Erfüllen ihrer Arbeitsaufträge, sowohl am Papier als auch am iPad. Dass Kommunikationsschienen und Plattformen auch große Vorteile haben, konnten die Schüler:innen so hautnah miterleben. Eine Schülerin konnte an diesem Tag auch von zuhause aus live dabei sein. Eine nette Abwechslung in dieser herausfordernden Zeit.



Die Kinder lauschten den Anweisungen der Vortragenden via Bildschirm

Hofpause im Schnee

Mit großer Begeisterung konnten die Schülerinnen und Schüler die tiefe Winterlandschaft in ihrer Hofpause genießen.

„So viel Schnee habe ich noch nie gesehen“, rief ein Kind aus Ungarn. Die Finger wurden rot vor Kälte, erste Schneebälle flogen durch die

Luft und die Kleidung wurde ein wenig nass. All dies störte niemanden, denn die Klassenräume sind gut beheizt.



Juhu, endlich Schnee!



Kein Fleckerl Schnee blieb unberührt.





Neues Musikschulbüro in Bad Waltersdorf



Mit Beginn des Schuljahres 2021/22 wurde das neue Büro der Musikschule Bad Waltersdorf fertiggestellt. Nachdem die öffentliche Bibliothek ins neu adaptierte Pfarrheim umgezogen war, machte man sich an die Planung für die Nachnutzung der Räumlichkeiten im Kulturhaus. Eine Verwendung dafür war schnell gefunden, denn in der Musikschule herrscht schon seit mehreren Jahren akute Raumnot. Die Räumlichkeiten der Bibliothek wurden so umgebaut, dass das Büro der Musikschule darin Platz finden konnte. Somit gewann man einen neuen Unterrichtsraum im alten Büro der Musikschule.

Mit einer kleinen Feier, in Anwesenheit des Bürgermeisters Josef Hauptmann, wurde das Büro in der zweiten Schulwoche nach der Lehrerkonferenz seiner Bestimmung übergeben. Musikschuldirektor Mag. Franz Fuchs bedankte sich beim Bürgermeister für seinen Einsatz und seine großzügige Unterstützung für dieses Projekt und brachte seine Freude über die nun optimalen Arbeitsbedingungen in den neuen Räumlichkeiten zum Ausdruck!



Bäuerinnen-Rezeptecke



Petit fours

Zutaten:

Biskuit aus 6 Eiern, 180 g Zucker und 120 g Mehl daraus 3 Bleche backen

Zubereitung:

Die drei gebackenen Biskuite in jeweils zwei Teile schneiden und mit Marillenmarmelade zusammensetzen, dass man 6 Schichten erhält. Das ganze am besten über Nacht beschweren. Danach dünn mit Marillenmarmelade bestreichen. Ca 100 g Marzipan mit etwas Staubzucker verkneten und in einem 6 l Gefrierbeutel ganz dünn auswalken und auf die mit Marmelade bestrichene Biskuit legen. Zuletzt noch mit Punschglasur überziehen und etwas antrocknen lassen. Zum Ausfertigen gleichmäßige Stücke schneiden und mit Zuckerkugeln verzieren.

Gutes Gelingen
wünscht
Maria Fuchs



Die Klassen der Mittelschule Kaindorf



1a Klasse mit Klassenvorstand Jutta Tobisch



1b Klasse mit Klassenvorstand Jasmin Zangl



2a Klasse mit Klassenvorstand Sandra Achleitner



2b Klasse mit Klassenvorstand Lukas Bauer



3a Klasse mit Klassenvorstand Johannes Ziegler



3b Klasse mit Klassenvorstand Gertraud Kirchsteiger



4a Klasse mit Klassenvorstand Stefan Kundigraber



**Advent, Advent
ein Lichtlein
brennt!**

EVVA SCHWITZE
Untermarkt

Muss man in der Adventzeit
vermehrt Acht, auf Advent-
kränze und Christbäume
geben?

**Ja, denn die Gefahren
werden unterschätzt und
so kann es leicht zu einem
Brand in den eigenen vier
Wänden kommen.**

www.zivilschutz.steiermark.at



Rund um die kalte Jahreszeit beginnt die Saison der Dämmerungseinbrüche!

Die Polizei rät zur Vorsicht und gibt Tipps, wie man einen Einbruch in die eigenen vier Wände verhindern kann.

Dämmerungseinbrüche haben in der Zeit von November bis März Hochsaison. Im Schutz der Finsternis verschaffen sich Kriminelle Zugang zu Häusern und Wohnungen, insbesondere dann, wenn keine Sicherheitsmaßnahmen zu erkennen oder Zeichen der Abwesenheit sichtbar sind. Die Einbrüche erfolgen zumeist zwischen 16 und 21 Uhr, überwiegend freitags oder samstags, wenn die Täter annehmen, dass keiner zuhause ist.

Objekte, die neben Hauptverkehrsrouten liegen und von wo Täter rasch flüchten können, geraten besonders häufig ins Visier der Kriminellen. Ebenso betroffen sind Siedlungen mit schwer einsehbaren Wohnungen. Jede Möglichkeit, um in den Wohnraum zu gelangen, wird von den Tätern genutzt: Sie zwängen Terrassentüren, Fenster und Kellerzugänge auf oder nutzen Leitern bzw. Einstiegshilfen wie Gartenmöbel, die im Garten herumstehen.

Scheuen Sie sich nicht, die Polizei unter 133 anzurufen, wenn Sie eine verdächtige Wahrnehmung machen. Die Polizei überprüft dies. Möglicherweise können dadurch Taten verhindert oder aufgeklärt werden.

Tipps der Polizei

- Fenster schließen, Terrassen- und Balkontüren versperren, auch wenn man nur kurz weggeht.
- Zeitschaltuhren und Bewegungsmelder für die Innen- und Außenbeleuchtung verwenden.
- Durch eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe können Einbrüche verhindert werden.
- Leitern, Gartenmöbel und frei herumliegendes Werkzeug können praktische Helfer für Einbrecher sein. Sie sollten versperrt im Inneren des Hauses verwahrt werden.

- Bei verdächtigen Wahrnehmungen: 133 anrufen

Wenn der Täter anwesend ist

- Den Eindruck erwecken, dass man nicht alleine ist, indem man einen Namen ruft.
- Licht aufdrehen.
- Dem Täter die Flucht ermöglichen, sich ihm nicht in den Weg stellen.
- Sich möglichst viele Details vom Erscheinungsbild des Täters merken.
- Die Polizei unter 133 rufen und Information zur Anzahl der Täter und Fluchtrichtung weitergeben. Telefonische Verbindung mit der Polizei halten.

Nach einem Einbruch

- Ruhe bewahren und die Polizei unter 133 anrufen. Telefonische Verbindung mit der Polizei halten und den Anweisungen folgen.
- Nichts verändern und nichts berühren.

In letzter Zeit ist es in der Gemeinde vermehrt zu Anrufen von „falschen Polizisten/Kriminalbeamten“ gekommen. Dabei rufen unbekannte Täter in der Regel ältere Personen an und geben sich als Kriminalbeamte aus. Sie erzählen dem Opfer, dass zum Beispiel eine Einbrecherbande in der Umgebung ihr Unwesen treibt und als nächstes bei der oder dem Angerufenen einbrechen würden. Um alle Wertgegenstände in Sicherheit zu bringen, sollen sie der „Polizei“ zur Verwahrung übergeben werden. Es wird ein Treffen zur Übergabe organisiert und entweder von der Anruferin oder dem Anrufer selbst beziehungsweise von einem Mittäter abgeholt.

Eine weitere Form des Polizisten-tricks ist der Kautionsbetrug. Auch hier gehen die Täter ähnlich vor, nur teilen sie dem Opfer mit, dass ein naher Angehöriger einen Unfall mit Verletzten verursacht hätte. Um zu

vermeiden, dass die oder der Angehörige ins Gefängnis muss, soll das Opfer eine Kautionszahlung bezahlen. Diese wird dann vom Anrufer selbst oder einem Mittäter abgeholt.

Dabei handelt es sich um Kriminelle.

Die Polizei würde nie Anrufe tätigen, um Auskunft zu verlangen, wieviel Bargeld, Schmuck oder sonstige Wertgegenstände jemand zuhause hat. Weiters soll beachtet werden, dass die Polizei niemals Bargeld oder Wertgegenstände zur Aufbewahrung oder zum Schutz fordert.

Weitere Tipps findet man auf der Internetseite des Bundeskriminalamtes www.bundeskriminalamt.at unter Präventionstipps und Eigentum schützen

Loidl
BIOBAUERNHOF

Wir möchten uns bei unseren Kunden für ihre Treue bedanken und wünschen schöne Festtage!

Schon unsere neuen Essige probiert?

Biobauernhof Loidl
Kopfling 11, 8224 Kaindorf
Tel.: 06649264223
office@biobauernhof-loidl.at

Kaindorfer Feuerwehrsanitäter bei Einsätzen

Bei Unfällen im Straßenverkehr und Menschenrettungen sind vor allem die Sanitäter der Feuerwehr mit den Helfern vom Roten Kreuz gefordert, um schwerverletzten Menschen rasch Erste Hilfe leisten zu können. Leitstellen der Polizei und des Roten Kreuzes alarmieren uns gleich nach ihrer Notrufmeldung, denn oft zählt jede Minute, wenn es um Linderung von menschlichem Leid geht. Während alle anderen Kameraden mit Absichern und Ausleuchten der Einsatzstelle, Verkehrsregelung, Durchführung der technischen Rettung, Brand- und Sichtschutz aufbauen beschäftigt sind, leiten unsere Sanis Erstmaßnahmen ein und betreuen geschockte Unfall-Beteiligte und Zeugen. Aufgrund einer Reihe schwerer Unfälle (umgestürzter Bus und Motorradstürze) in diesem Jahr wurden zusätzlich San-Rucksäcke für jedes Einsatzfahrzeug nachgerüstet. Unsere Sanitäter wurden mit Überwurfwesten ausgestattet, das andere Einsatzorganisationen sofort erkennen, dass Hilfe bereits vor Ort ist. In unserer Wehr stehen unter der Leitung von Rene Neuhauser 10 ausgebildete Sanitäter zum Einsatz bereit. Die Ausbildung zum Sanitäter dauert 2 Tage an der Feuerweherschule. Alle aktiven Frauen und Männer der Feuerwehr unterziehen sich jährlich einer Auffrischung in Erster Hilfe und lebensrettenden Sofortmaßnahmen.



Nina Ammerer und Johanna Kellner mit San-Rucksäcken und Überwurfwesten



In Hofkirchen verletzt sich bei Dacharbeiten ein junger Mann schwer am Bein: Erstversorgung am Dach und gesicherte Rettung

Einsatzbilder



Missliche Lage: Sattelzug übersieht Rampe; aufwendige und schonende Bergung mit 2 Seilwinden und Bergekrane.



Beim Abladen von Schotter stürzt in Dienersdorf ein LKW-Sattelzug um: Bergen mit Seilwinde und Bagger.



PKW schleudert gegen Strauch und droht in den Marbach zu stürzen: Retten der Lenkerin und Bergung des Fahrzeuges mit Seilwinde



Zwei Pensionierungen bei der Polizei: Die FF Kaindorf bedankt sich bei Franz Postl und Valentin Cividino für die gute Zusammenarbeit

Besuchen sie auch unsere neue Internetseite www.ff-kaindorf.at um sich ein Bild von unserer Arbeit für die Menschen in unserer Region zu machen.

Sucheinsatz für das Suchhundeteam

Am Sonntag, dem 17.10.2021 wurden wir um 9:45 Uhr von der Landeswarnzentrale Stmk. zu einer Suchaktion nach Leibnitz alarmiert. Die Suche galt einer 35-jährigen Frau, die seit dem Vorabend vermisst war. Aufgrund mangelnder Anhaltspunkte wurde die Suche gegen 17 Uhr beendet.

Unsere Hunde sowie die einer anderen Einsatzstaffel zeigten deutlich,

dass die Person augenscheinlich in ein Fahrzeug gestiegen war. Am selben Abend wurde die Frau 14 Km entfernt auf einem Bahnhof in Leibnitz von Passanten aufgefunden.

Teams im Einsatz:

Peter mit Ria
René mit Hector + Wärmebilddrohne
Steffi mit Aslan
Einsatzhelferin Lisa

Danke für die gute Zusammenarbeit der verschiedenen Einsatzorganisationen. Wir stehen jederzeit für Privatpersonen, Einsatzorganisationen und Behörden völlig kostenlos zur Verfügung.

Suchhundeteam Hartberg
8224 Kaindorf, Kopfung 87
Tel.: 0664/2201692
suchhundeteam.hartberg@gmail.com



FABO - Familie als Bonus GOES ONLINE

Das Angebot für (werdende) Eltern sowie für Eltern von Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren wird ab sofort und bis Ende Februar 2022 ins WorldWideWeb verlegt.

Folgende Termine werden nunmehr virtuell angeboten:

ELTERN WERDEN, 5.2.2022

1. LEBENSJAHR, 12.2.2022

2. LEBENSJAHR, 22.1. & 26.2.2022

3. LEBENSJAHR, 29.1.2022

FABO informiert darüber, dass man als (werdende) Eltern mit Hürden und Anforderungen nicht auf sich allein gestellt ist, sondern dass es viele Stellen gibt, an die man sich einfach und unkompliziert wenden kann. Als Beispiele erwähnt seien hier das EBZ Hartberg (ebz.bhhf@stmk.gv.at), das EKIZ Fürstenfeld (www.ekiz-fuerstenfeld.at) sowie die Frühen Hilfen Hartberg-Fürstenfeld (www.fruehehilfen.at). Zudem gibt FABO Inputs zu Themen der Eltern-Kind-Bindung und Tipps und Ideen für jedes Ent-



wicklungsalter, wie man Kinder gut begleiten und unterstützen kann. Insgesamt also viele Informationen für (werdende) Eltern, die im Alltag richtig gut brauchbar sind.

Der Bonus kann auch bei Teilnahme an virtuellen FABO Vormittagen in Anspruch genommen werden!

Also: Dabei sein! Mitmachen! Viel In-

formatives und noch dazu einen Bonus erhalten!

Alle Informationen zu FABO erhalten Sie unter www.familiealsbonus.at
facebook: familiealsbonus
Tel.: 0676/7393004

Wir freuen uns auf euch,
euer FABO-Team

Hospizbegleitung

Der Hospizverein Steiermark begleitet Menschen in ihrer letzten Lebensphase sowie deren Angehörige.

Dafür sind steiermarkweit mehr als 800 Ehrenamtliche, aufgeteilt auf 32 Teams, im Einsatz. Es besteht also auch für die Menschen unserer Gemeinde die Möglichkeit, die regionalen Leistungen des Hospizvereins in Anspruch zu nehmen – direkt bei sich zuhause oder auch in einer Pflegeeinrichtung.

Dieses Angebot ist kostenlos!

Sollten Sie Fragen haben, steht Ihnen die regionale Teamleitung gerne zur Verfügung!

Hospizbegleitung in unserer Gemeinde

Kontakt: Renate Prasch
Leitung Hospizteam Hartberg
Tel. 0676 / 47 69 206
Email: hartberg@hospiz-stmk.at





Naturgarten-Tipp

Farbenfrohe Pflanzen für die Winterzeit

Weihnachtssterne bringen mit ihren kräftig roten Hochblättern Farbe in das winterliche Wohnzimmer. Die richtige Pflege beginnt bereits beim Weg in die eigenen vier Wände. Achten Sie beim Transport darauf, die Pflanze gut und geschützt einzupacken, denn sonst könnten die kalten Temperaturen Schäden an den Blättern anrichten. Der Weihnachtsstern benötigt einen hellen Standort, direkte Sonne und Trockenheit behagen ihm aber nicht. Gießen Sie regelmäßig, jedoch sparsam und am besten immer dann, wenn die oberste Erdschicht leicht angetrocknet ist. Die Temperatur sollte in etwa 18 bis 22 °C betragen. Vermeiden Sie kalte Zugluft, etwa beim Lüften. Um die Luftfeuchtigkeit zu erhöhen, können Sie eine Schale mit Wasser neben dem Weihnachtsstern aufstellen.



Der Weihnachtskaktus ist ebenso beliebt und in kräftigem Pink oder zartem Weiß erhältlich. Er liebt einen kühlen, hellen und luftfeuchten Standort, aber keine direkte Sonne. Stellen Sie ihn z.B. nicht von einem Nord- zu einem Südfenster um, denn das behagt ihm gar nicht und er kann auf solche abrupten Standortwechsel mit Knospenfall reagieren. Damit uns der Weihnachtskaktus zur Winterzeit mit seinen Blüten erfreut, benötigt er ab September eine Ruhephase von etwa 4 Wochen. Während dieser Zeit wird die Pflanze kaum gegossen. Gießen Sie mit möglichst kalkfreiem Wasser gerade so viel, dass die Kakteenglieder nicht verschrumpeln. Viele Sorten benötigen während der Ruhephase zusätzlich einen kühlen Standort zwischen 15 und maximal 20 °C. Sobald die Blütenknospen sichtbar sind, wird wieder normal gegossen. Weihnachtskakteen wollen

- ausgenommen in den Ruhephasen nach der Blüte und im Herbst - gut gegossen werden und mögen keine trockene Heizungsluft. Am besten gedeihen sie in einem durchlässigen Substrat, aus dem das Wasser gut abfließen kann, damit Staunässe vermieden wird.



„NATUR im GARTEN“ empfiehlt über den Sommer eine regelmäßige, aber dennoch moderate organische Flüssigdüngung.



Interessierte Hobby-Gärtnerinnen & Gärtner können sich auf der Website www.naturimgarten-steiermark.at informieren und uns per E-Mail unter steiermark@naturimgarten.at oder am kostenlosen Gartentelefon Steiermark unter 03334/31700 kontaktieren.



Kaindorf ist fit für die Zukunft.

Mit dem Glasfaser-Hausanschluss an das Giganetz von A1. Jetzt Du.

Nur für kurze Zeit!

Glasfaser-Hausanschluss um nur

€ 300,-

A1 Team Steiermark

Wir beraten Sie gerne!

Mobil: 0664 273 07 41

E-Mail: sales.team.sued@a1.at

A1.net

Du kannst alles.
Im 5Giganetz von A1.





Ihre kompetenten Rechtsanwälte in Hartberg

SCHNEEBERGER

& PARTNER | RECHTSANWÄLTE

Qualität - Engagement - Integrität

- Unternehmensrecht/Firmengründungen
- Insolvenzrecht/Privatkonkurse
- Baurecht- und Baumängel
- Kauf-, Schenkungs- und Übergabeverträge
- Scheidungen/Auflösung von Lebensgemeinschaften
- Verkehrsunfälle mit Schmerzensgeld
- Gewährleistung/Schadenersatz
- Inkasso/Kurrentien
- Erbrecht/Verlassabhandlungen/ Testamente
- Vorsorgevollmacht/ Patientenverfügungen
- Kindesunterhalt/Obsorge



A-8230 Hartberg, Habersdorferstraße 1

Tel.: 0 33 32 / 65 300, Fax DW 8

www.rechtsanwalt-hartberg.at

Öffnungszeiten

Gemeindeamt Kaindorf

Montag bis Freitag von 8-12 Uhr

Montag von 14-18 Uhr

Donnerstag von 14-18 Uhr

Abfallsammelzentrum

Dienstag von 7-12 Uhr

Freitag von 7-12 und 13-18 Uhr

1. Samstag im Monat 8-12 Uhr

Kontaktdaten:

Marktgemeindeamt Kaindorf

8224 Kaindorf 29, Tel.: 03334/2208

Email: gde@kaindorf.gv.at

Internet: www.kaindorf.gv.at



Schul- und Linienbusfahrer/in

Raum Ebersdorf, Hartl, Kaindorf, Hofkirchen

Wir bieten:

- Sicherer Arbeitsplatz im Traditionsunternehmen
- Neu-/Quereinsteiger/Innen willkommen, wir übernehmen Ihre Ausbildungskosten (Führerschein)!

Gehalt: €13,13 brutto Stundenlohn lt. KV

Bewerbungen an: mauerhofer@retter.at

RETTET GmbH
Winzendorf 144 · 8225 Pöllau
www.retter-reisen.at

Am 24.12. und am 31.12. ist das Gemeindeamt geschlossen!

Vorstandswahlen beim USV Kaindorf

Bei der Jahreshauptversammlung Anfang November gab es beim USV Kaindorf wieder Vorstandswahlen. Der neugewählte bzw. bestätigte Vorstand, setzt sich wie folgt zusammen.
 Obmann: Uwe Singer
 Obmann-Stv.: Florian Mauerhofer
 Kassier: Christian Mauerhofer
 Kassier-Stv.: Jeton Sylja
 Schriftführer: Michael Hofer
 Schriftführer-Stv.: Valon Sylja
 Sektionsleiter: Peter Tödling
 Sektionsleiter-Stv.: Mark Seidl
 Jugendleiter: Christian Koch
 Jugendleiter-Stv.: Mario Semmler
 Beirat: Patrik Novak
 Beirat: Dominik Fuchs
 Rechnungsprüfer des USV Kaindorf sind Herr Johann Berghofer und Herr Alois Schaller. „Ich möchte mich auf diesem Wege recht herzlich beim gesamten Vorstand für die Unterstützung und das Vertrauen bedanken! Nur durch diese ehrenamtliche Arbeit

im Sportverein ist es möglich dem USV Kaindorf ein gutes Fundament zu geben! Der Dank gilt natürlich auch allen im Verein Tätigen! Ohne Platzwarte, Kantinencrew, Gemeindearbeiter und natürlich auch unsere treuen Sponsoren wäre ein Spielbetrieb nicht machbar!“

Obmann Uwe Singer



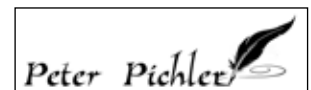
Erfolgreich bei der Weltmeisterschaft im Karpfenangeln

Wir bedanken uns recht herzlich bei unseren großzügigen Sponsoren, die uns bei der Weltmeisterschaft im Karpfenangeln, den World Carp Classics 2021, in Frankreich unterstützt haben.

Wir konnten den 12. Platz von 104 Teams erreichen und unseren Sektor sogar gewinnen.

Vielen Dank für die Unterstützung!

Christian Mauerhofer, Bernhard Putz, Florian Mauerhofer





Mia Windhaber (5/2021)
Eltern: Andrea & Bernhard
Windhaber, Hofkirchen 127/2



Magdalena Maria Weber (10/2021)
Eltern: Anna Maria Weber &
Christian Putz, Dienersdorf 52



Timo Fleck (11/2021)
Eltern: Sandra & Patrick Fleck,
Hofkirchen 77



Erna Erhart (85)
Kaindorf 382



Ernestine Kohlhauser (80)
Dienersdorf 60



Zázilia Berghofer (80)
Dienersdorf 85/1

Alexander Stadlober
ERDBAU & BAUMASCHINENVERLEIH
Tel.: 0664 / 230 10 78

**Steinschichtungen - Sand/Schotter/Erde - Außenanlagen -
Containerdienst - Kranarbeiten - Wegebau - Aushub uvm...**



Veranstaltungskalender

24.12.2021	Friedenslichtaktion in Kaindorf beim Feuerwehrhaus von 9-11 Uhr
26.12.2021	Musikergedenkmesse und Pferdesegnung in St. Stefan
01.01.2022	Gestaltung des Neujahrgottesdienstes durch den MGV Kaindorf, 10 Uhr
06.01.2022	ÖKB-Jahreshauptversammlung beim Gasthaus Gartlgruber-Jagerhofer
08.01.2022	Vereinsturnier auf Eis des ESV Hofkirchen
15.01.2022	ESV Gemeindeturnier auf Eis des ESV Hofkirchen
15.01.2022	Preisschnapsen des SV Hofkirchen in St. Stefan (Stefaniensaal)
15.01.2022	Tag der offenen Tür an der Mittelschule Kaindorf
25.01.2022	Kindergarteneinschreibung in Kaindorf
28.01.2022	Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kaindorf im Kulturhaus Kaindorf
30.01.2022	Kindermaskenball im Gasthaus Gartlgruber-Jagerhofer
03.02.2022	Schuleinschreibung Volksschule Kaindorf
07.02.2022	Schuleinschreibung Volksschule Hofkirchen
10.02.2022	Biogartenvortrag in Ebersdorf (Verein Ökoregion)
11.-20.02.2022	„Zeit zu zweit“ – Romantik in Kaindorf
13.02.2022	Valentinsbrunch im Gasthaus Steirerrast
26.02.2022	Faschingsausklang Seniorenbund Dienersd.-Hofk.-Tiefenb. im Stefaniensaal Hofkirchen
26.02.2022	Sträucherschnittkurs und Gartenvortrag in der Baumschule Loidl in Kaindorf
01.03.2022	Faschingsveranstaltung in Kaindorf
01.03.2022	Schnitzelesen am Faschingsdienstag der Weinstube Ednitsch in Hofkirchen

KARL PREM

Erdbewegung · Gartenpflege



Wollen Sie:

- Beratung und Durchführung von Hausanschlüssen für Breitband-Internet
- Mähkanten und Gehwege verlegen
- Pflasterungen im Gartenbereich und Parkplätzen
- Grabungsarbeiten für 1,6 to und 6 to Bagger

- Dumper-, Rüttelplatten- und Stampferverleih
- einen Wurzelstock ausgraben
- eine Drainage oder Regenwasserabläufe graben
- Sträucher und Bäume entfernen

Dann wenden Sie sich an uns!

Rufen Sie uns an!

0664 522 19 63

8224 Kaindorf, Dienersdorf 256



mail: prem.erdbewegung@gmail.com